

Major

Alois Eisele

geb. 22.02.1914 Salach / Göppingen

gest. 04.12.2008 Eislingen

Kommandeur III. / Grenadier-Regiment 61

RK 15.12.1943 Hauptmann

695. EL 12.01.1945 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II am 01.06.1940

EK I am 27.02.1941

DK in Gold am 17.07.1943 als Hauptmann

Nahkampfspange in Gold am 15.12.1944

Verwundetenabzeichen in Gold am 15.12.1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 13.10.1941

Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen am 30.04.1940

Reichssportabzeichen in Bronze am 01.07.1935

Deutsches Reiterabzeichen in Bronze am 20.12.1938

Ostmedaille am 01.09.1942

Beförderungen

1934 Soldat

1936 Gefreiter

1938 Unteroffizier

1940 Feldwebel

1940 Leutnant

1942 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1944 Major

Eisele trat 1934 in die MG-Kompanie des I.R. 13 ein und kam 1935 zum I.R. 56. Mit Beginn des Westfeldzuges war er Zugführer. Als Chef der MG-Kompanie wird er mit seinem Regiment nach Münsingen verlegt und kommt dann in das I.R. 421. Mit dem Regiment nimmt er ab 1941 am Feldzug gegen Russland teil und wird bei den Kämpfen um Rostow schwer verwundet. Nach seiner Genesung erhält er das Kommando über die 9. / I.R. 61, später übernimmt er das III. Bataillon. Während der schweren Rückzugskämpfe im Bereich des mittleren Dnjepr hält Eisele zusammen mit 50 Grenadiern zwölf Stunden im schwersten Trommelfeuer aus und wehrt starke sowjetische Angriffe ab. Dafür wird er am 15. Dezember 1943 als Kommandeur des III. / G.R. 61 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Während der Rückzugskämpfe im Sommer 1944 aus dem Pripjet-Gebiet und Anfang September am Bug zeichnet er sich wiederholt durch besondere Tapferkeit aus und konnte einen tiefen feindlichen Einbruch abriegeln, wofür ihm am 12. Jänner 1945 das Eichenlaub verliehen wurde. Zur Zeit der Verleihung der Nahkampfspange in Gold war er Gast des Reichsführer-SS in seiner Eigenschaft als OB des Ersatzheeres. Eine vorgesehene Verwendung als Adjutant bei Himmler konnte er mit allen Kräften verhindern. Nach seiner US- Kriegsgefangenschaft ging Eisele in die Wirtschaft und war sehr erfolgreich tätig.